

Konjunkturmfrage

Herbst 2026

Konjunkturmfrage – Herbst 2026

Zeitraum der Umfrage:

27. August bis 8. September 2026

Beteiligte Verbände

- ✎ NORDMETALL
- ✎ AGV NORD
- ✎ Arbeitgeberverband Oldenburg
- ✎ Arbeitgeberverband Ostfriesland
- ✎ Allgemeiner Arbeitgeberverband Bremen

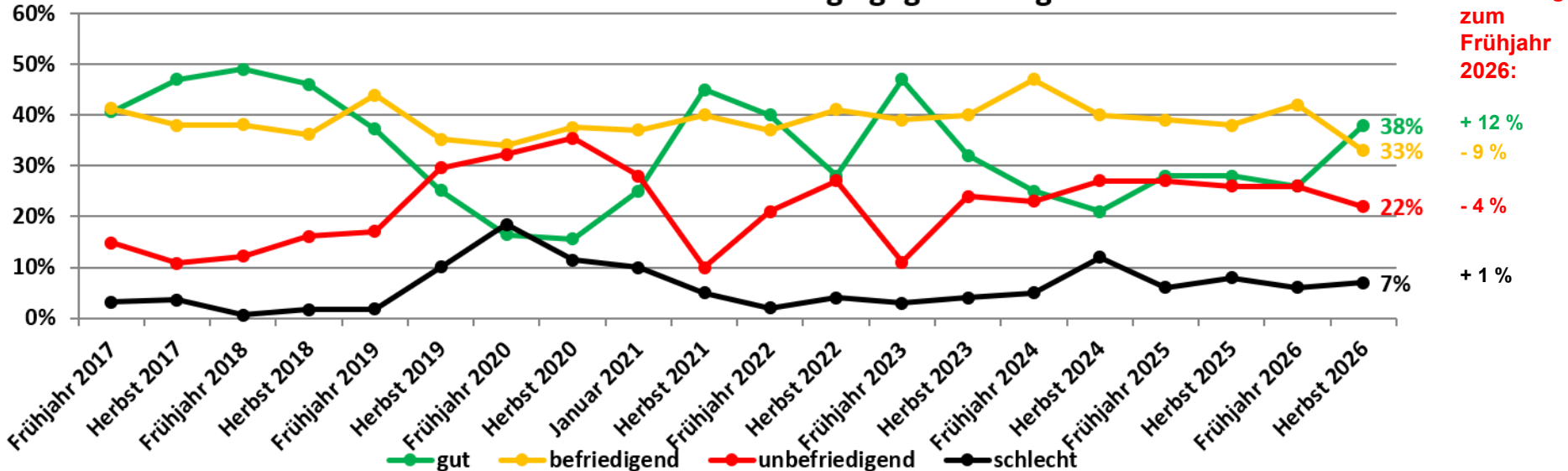
Teilnehmende

- ✎ **174 M+E-Betriebe** mit rund **100.900** Beschäftigten
von ca. **700** Mitgliedsbetrieben mit **180.000** Beschäftigten
- ✎ Bundesländer: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen

Geschäftslage

- Fast jeder 3. Betrieb beurteilt die Lage als unbefriedigend oder schlecht.
- Für 12 Prozent hat sich die Lage verbessert.

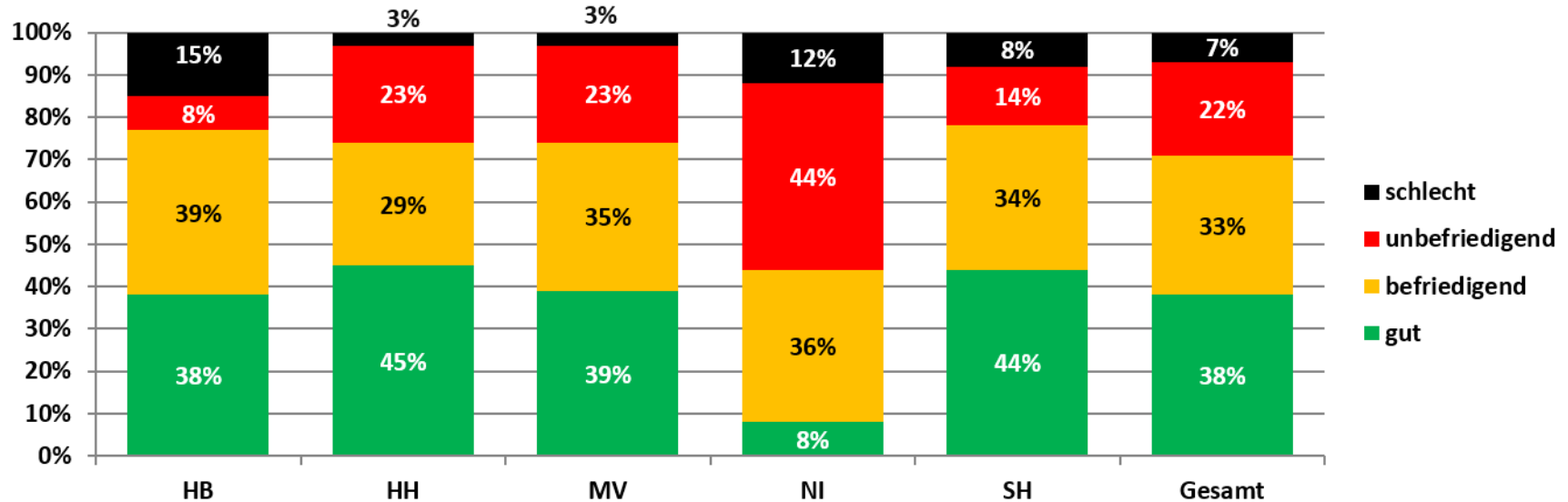
Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



Geschäftslage nach Bundesländern

↘ In Niedersachsen ist die Lage am schlechtesten und in Hamburg am besten.

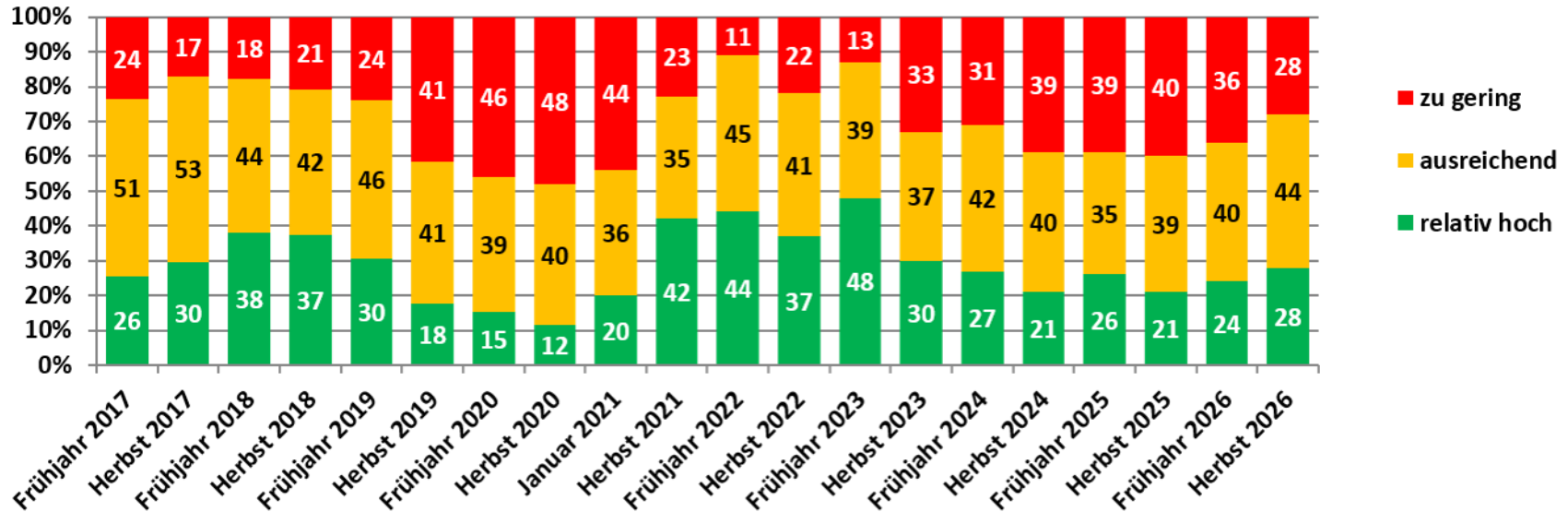
Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



Auftragsbestand

Der Auftragsbestand ist durchschnittlich.

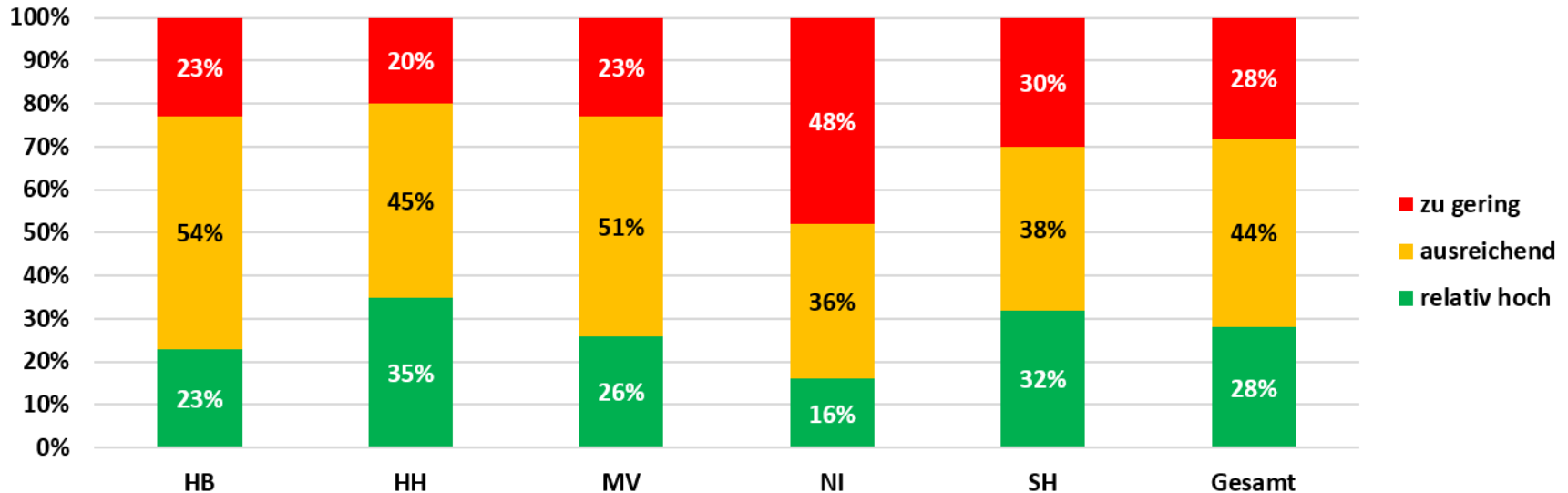
Den gegenwärtigen Auftragsbestand beurteilen wir als ...



Auftragsbestand

- ↘ In Niedersachsen hat fast jeder zweite Betrieb Auftragsmangel.
- ↘ Hamburg steht besser da.

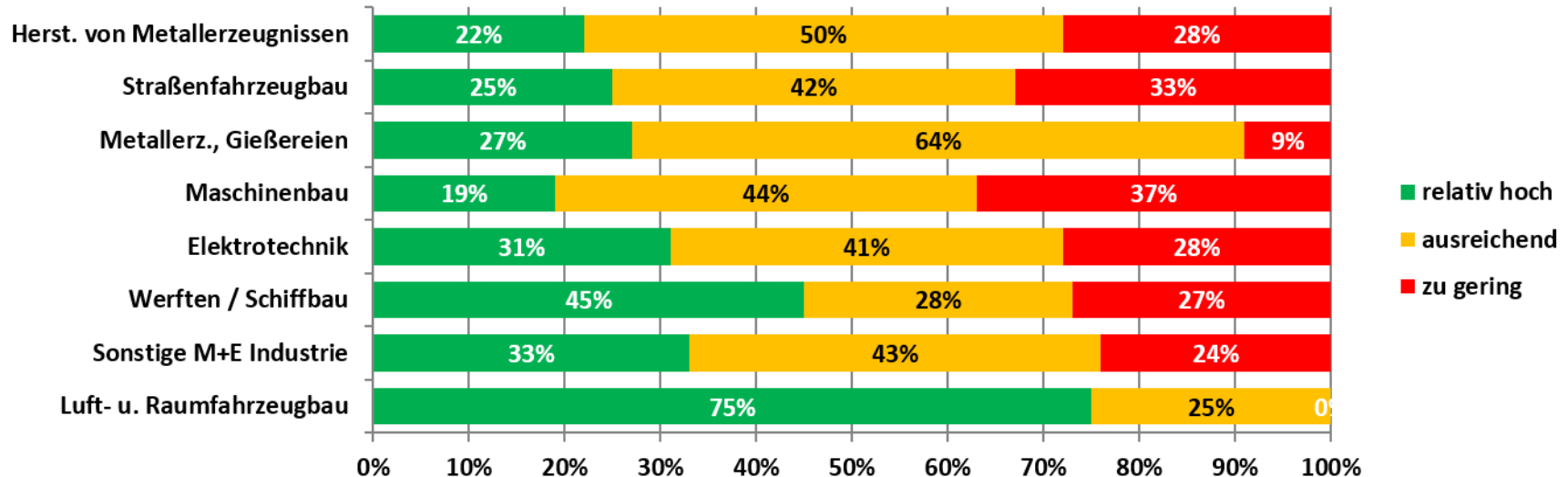
Den gegenwärtigen Auftragsbestand beurteilen wir als...



Auftragsbestand nach Branchen

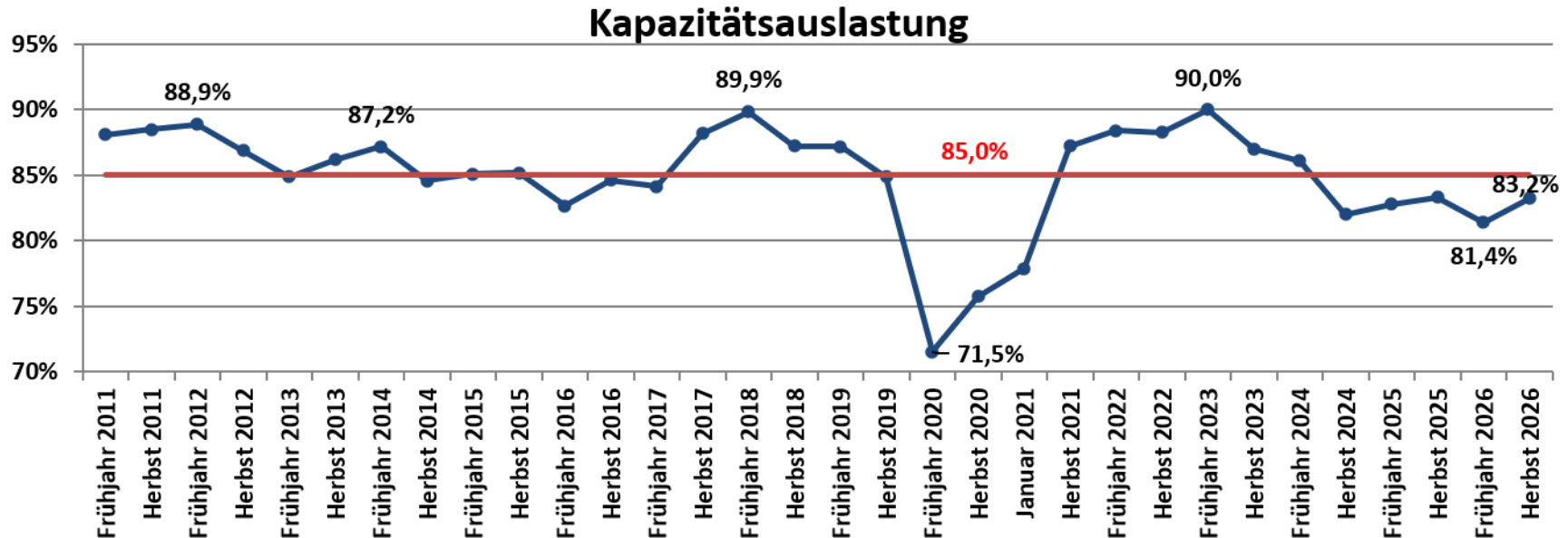
- Starker Auftragsmangel im Maschinenbau und Straßenfahrzeugbau.
- Der Luft- und Raumfahrzeugbau hat hohe Auftragsbestände.

Den gegenwärtigen Auftragsbestand beurteilen wir als...



Kapazitätsauslastung

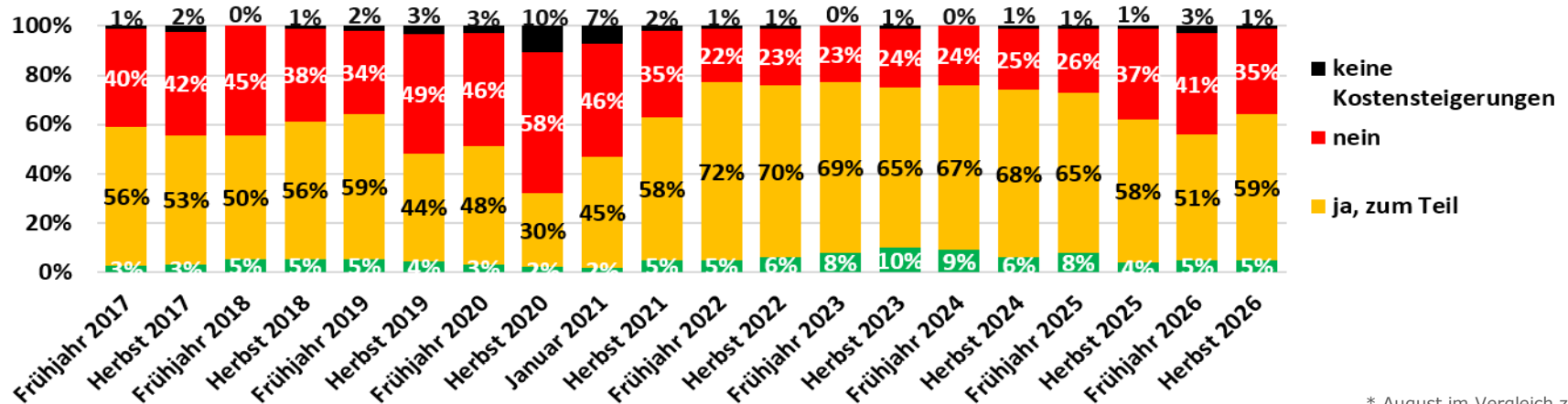
- Die Auslastung erholt sich, aber bleibt unterdurchschnittlich.
- Die Rentabilität von Maschinen und Anlagen bleibt weiterhin gefährdet.



Preiserhöhungen

- 35 Prozent der Betriebe bleiben auf Kostensteigerungen sitzen.
- Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte um 4,6 Prozent*.

Gelang es Ihnen, Kostensteigerungen mit Preiserhöhungen aufzufangen?

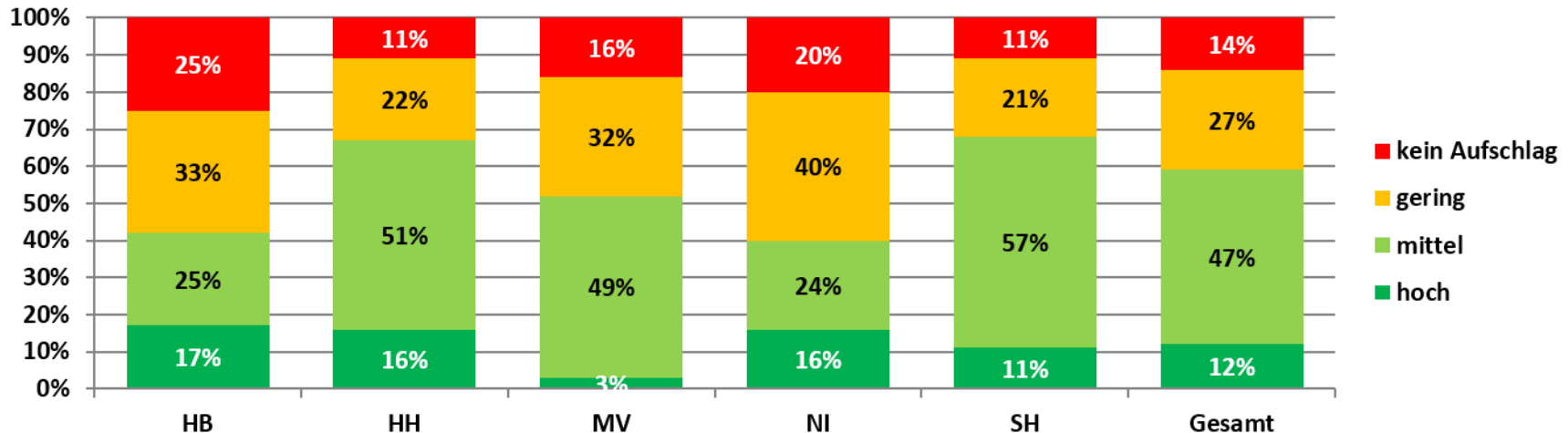


* August im Vergleich zum Vorjahr

Prognose Verkaufspreise

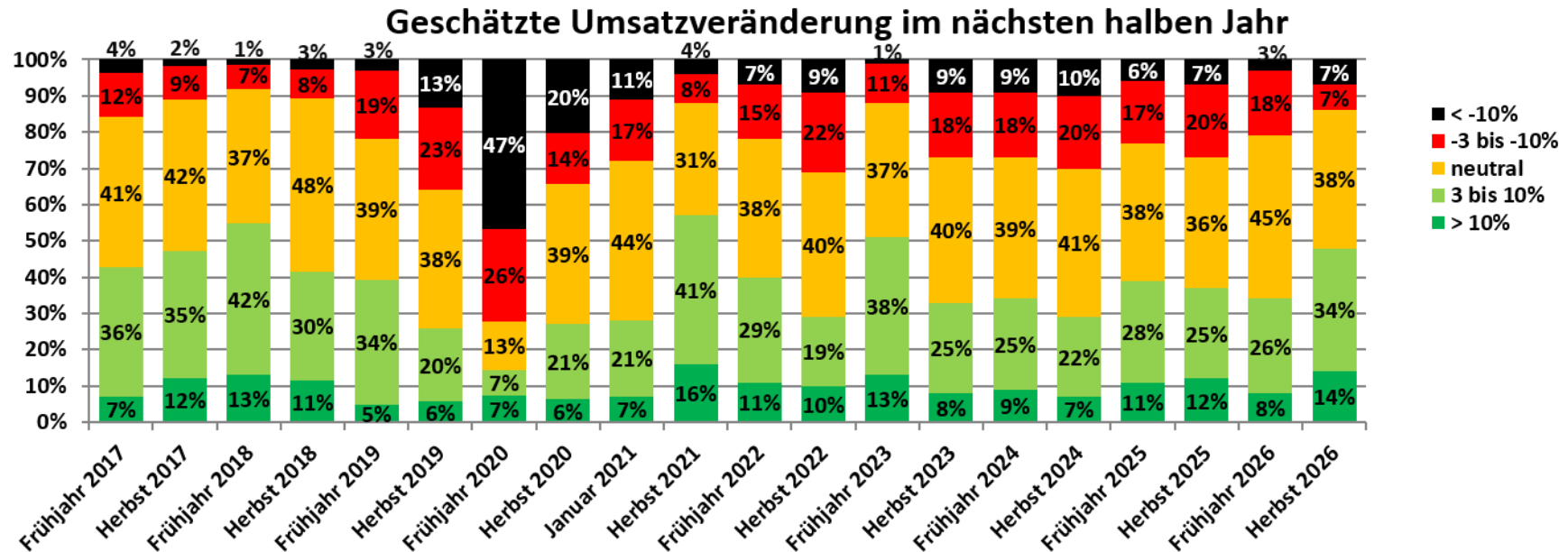
- Mehr als 40 Prozent der Betriebe können Ihre Verkaufspreise nicht angemessen erhöhen. Dies reduziert die Gewinnaussichten.

Wie hoch ist der voraussichtliche Aufschlag auf Ihre Verkaufspreise in den nächsten 6 Monaten?



Prognose Umsatz

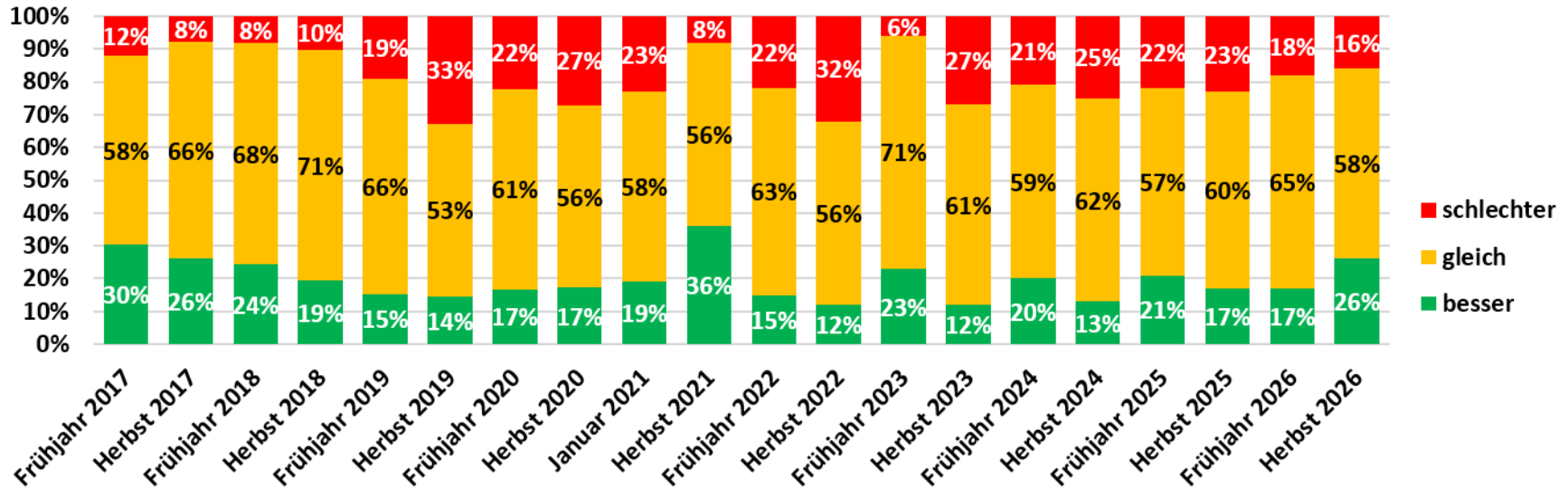
52 Prozent der Betriebe erwarten maximal gleichbleibenden Umsatz.



Prognose Geschäftslage

Die Perspektiven hellen sich etwas auf.

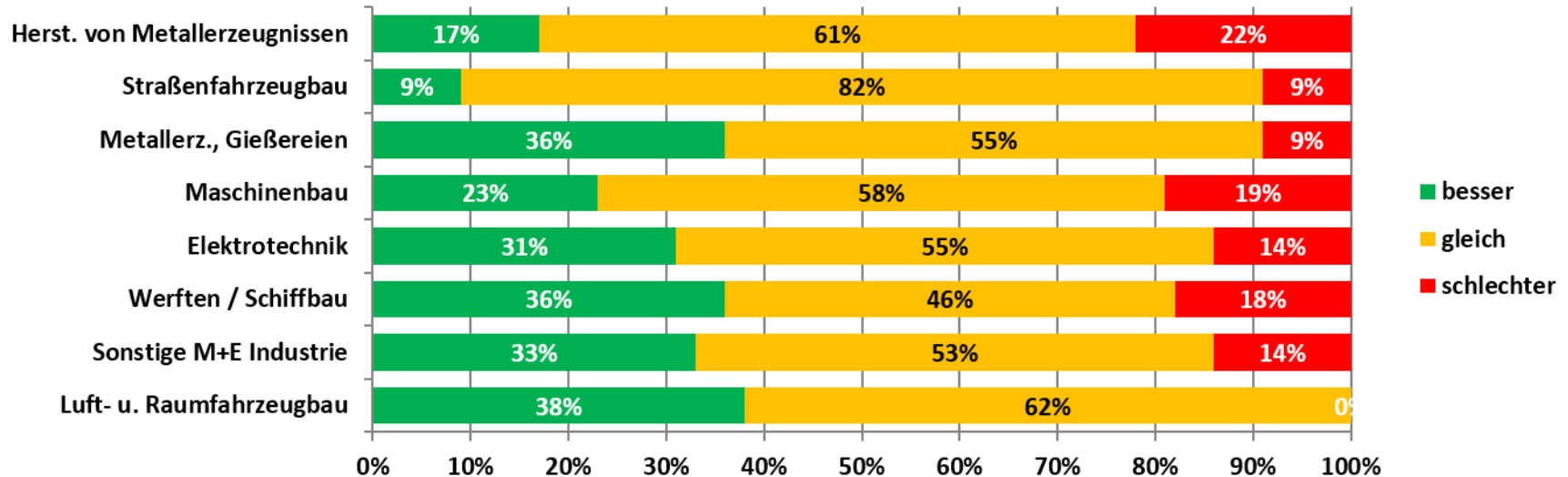
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr



Prognose nach Branchen

- Für den Straßenfahrzeugbau sind wenig Besserungen in Sicht.

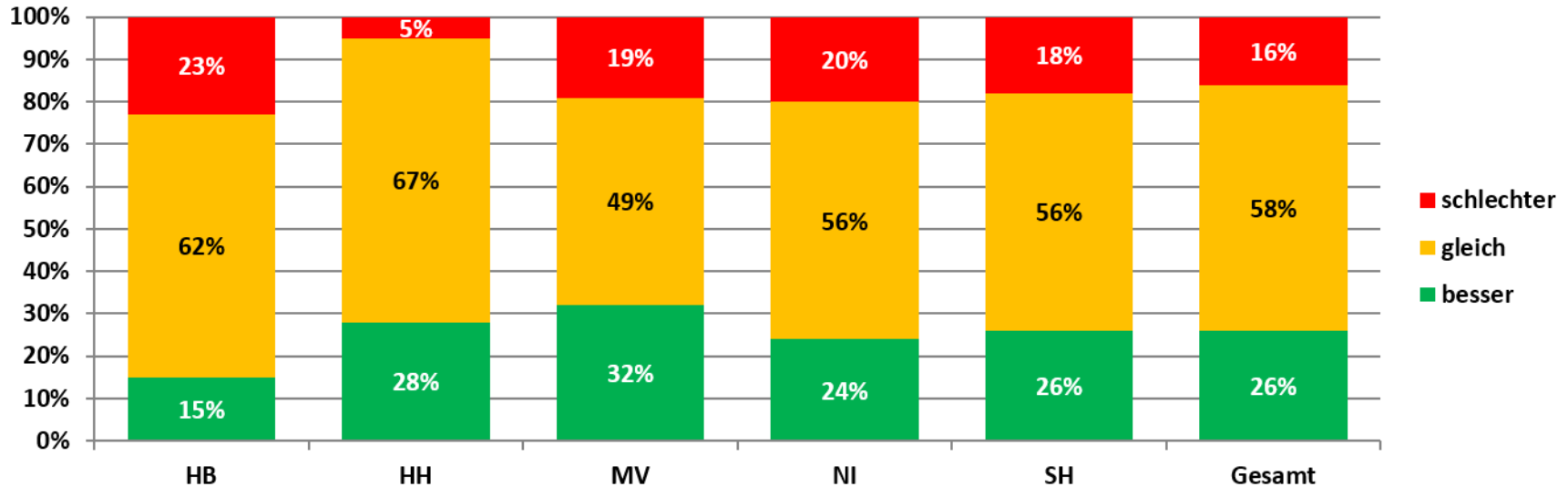
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr...



Prognose nach Bundesländern

Mecklenburg-Vorpommern hat die besten Erwartungen.

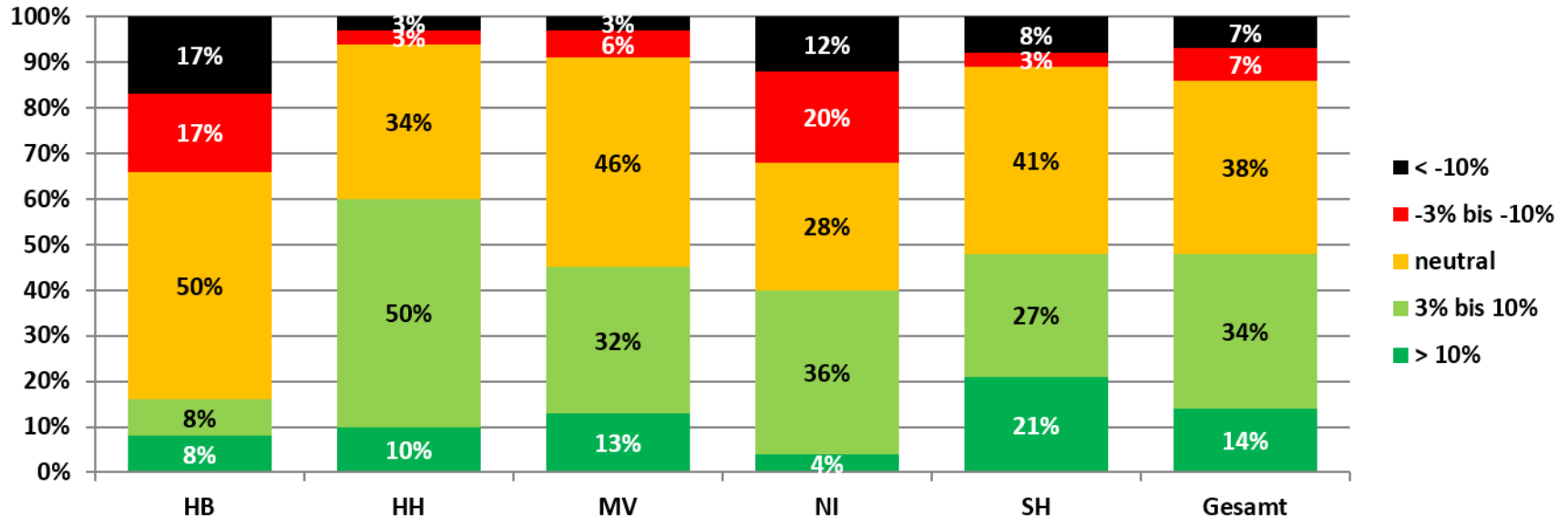
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr...



Prognose Umsatz

↘ In Bremen und Niedersachsen erwartet jeder 3. Betrieb Umsatzrückgänge.

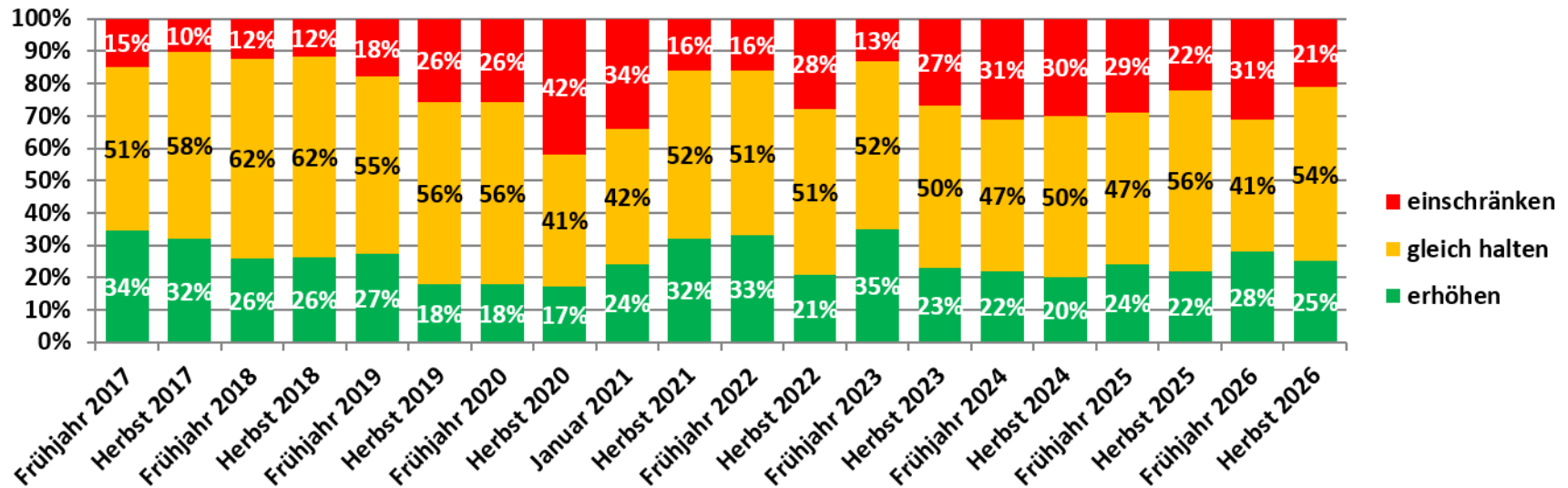
Geschätzte Umsatzveränderung im nächsten halben Jahr



Investitionspläne

Die Investitionsstimmung bleibt neutral.

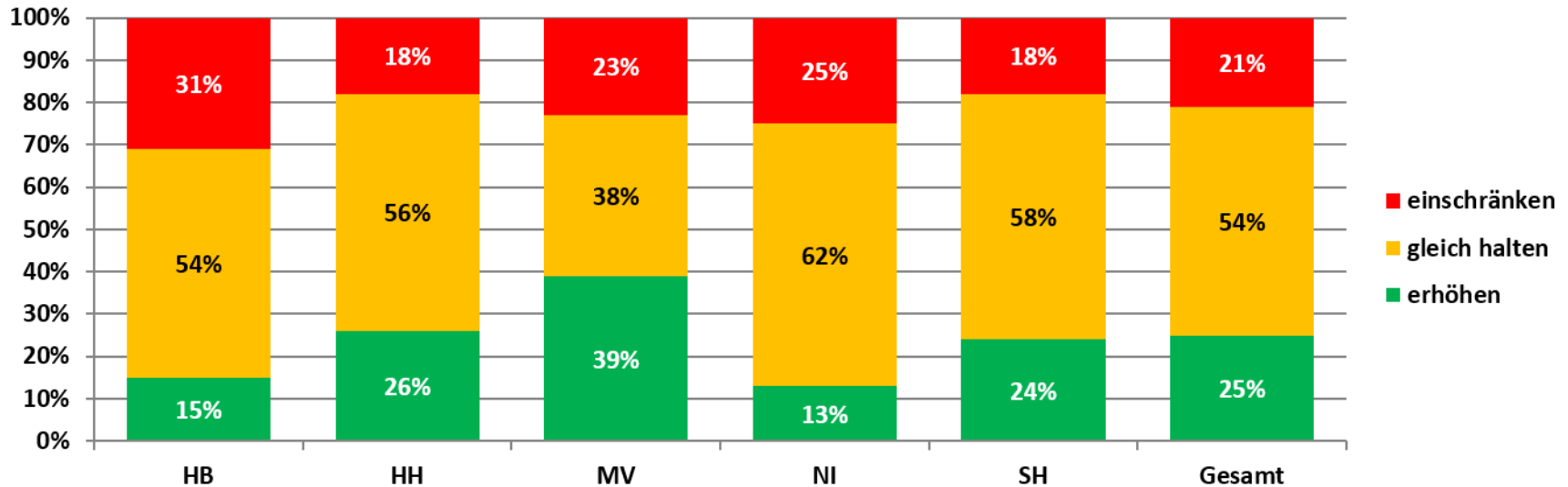
Wir werden unsere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr ...



Investitionspläne

- Mecklenburg-Vorpommern könnte von Investitionen profitieren.

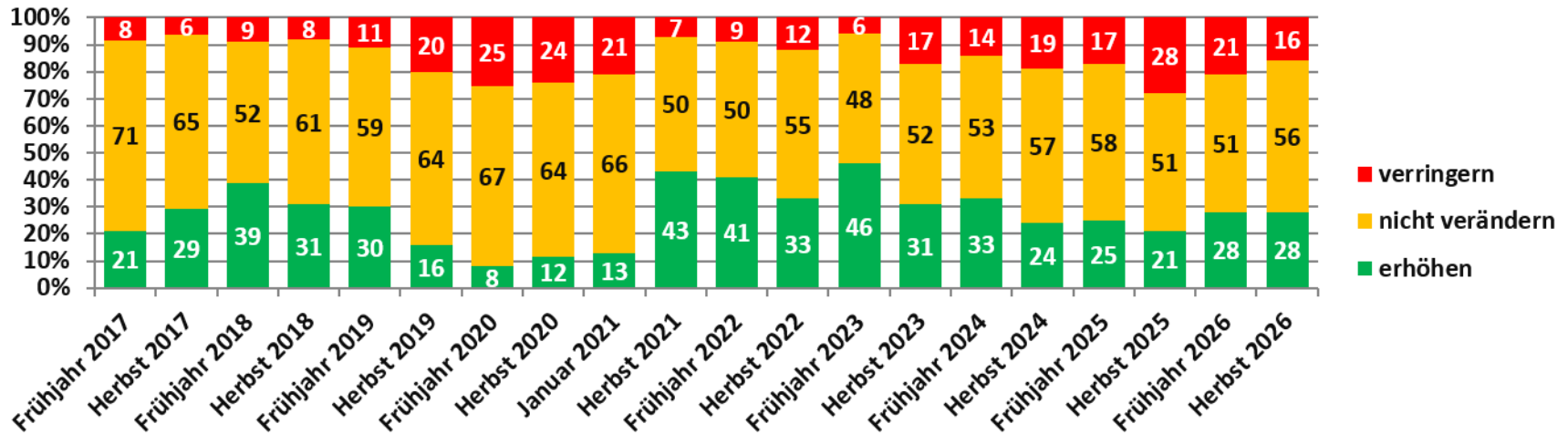
Wir werden unsere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr...



Beschäftigung

- Im Saldo wird wieder Personal eingestellt.

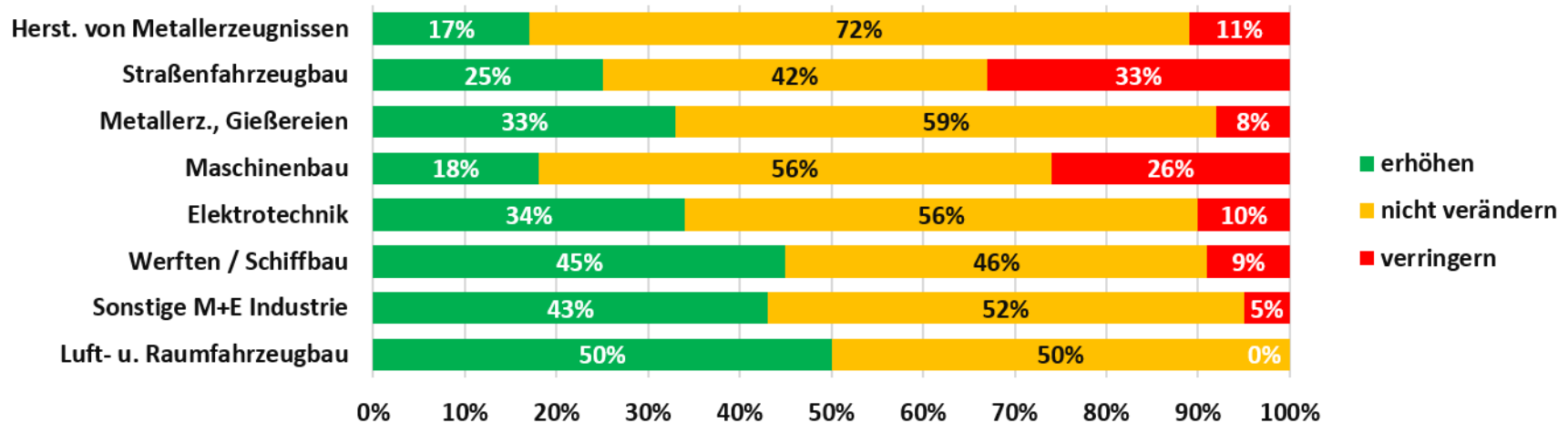
Wir werden die Zahl unserer Beschäftigten in den nächsten drei Monaten ...



Beschäftigung

- Der Luft- und Raumfahrzeugbau sowie der Schiffbau stellen ein.
- Der Straßenfahrzeugbau und der Maschinenbau reduzieren Personal.

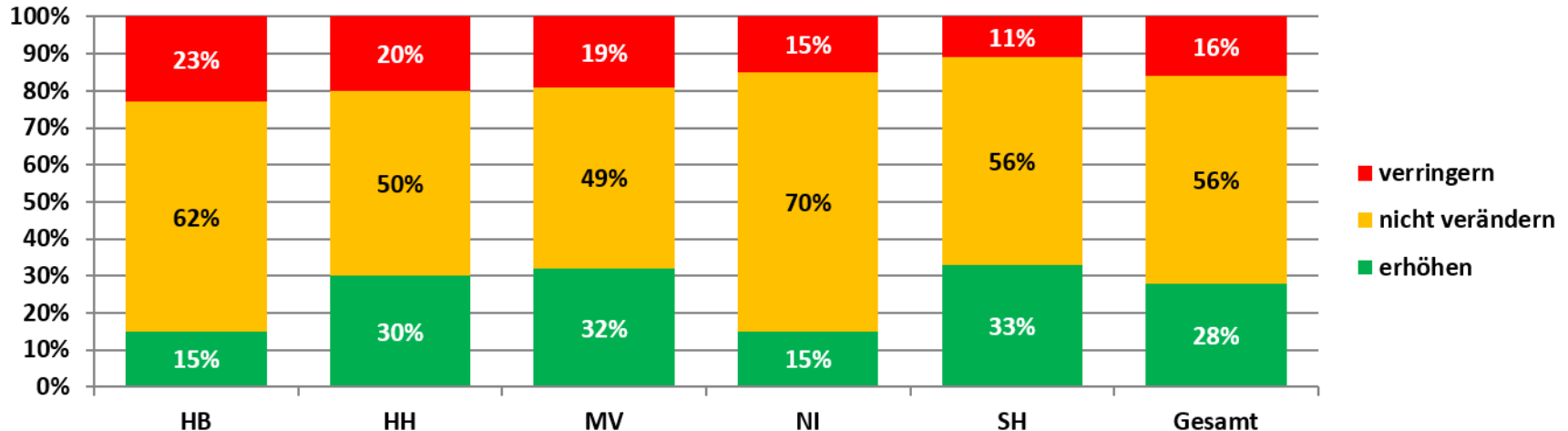
Wir werden die Zahl unserer Beschäftigten in den nächsten drei Monaten:



Beschäftigung

- ↘ In Schleswig-Holstein werden Arbeitsplätze geschaffen.
- ↘ Bremen baut ab.

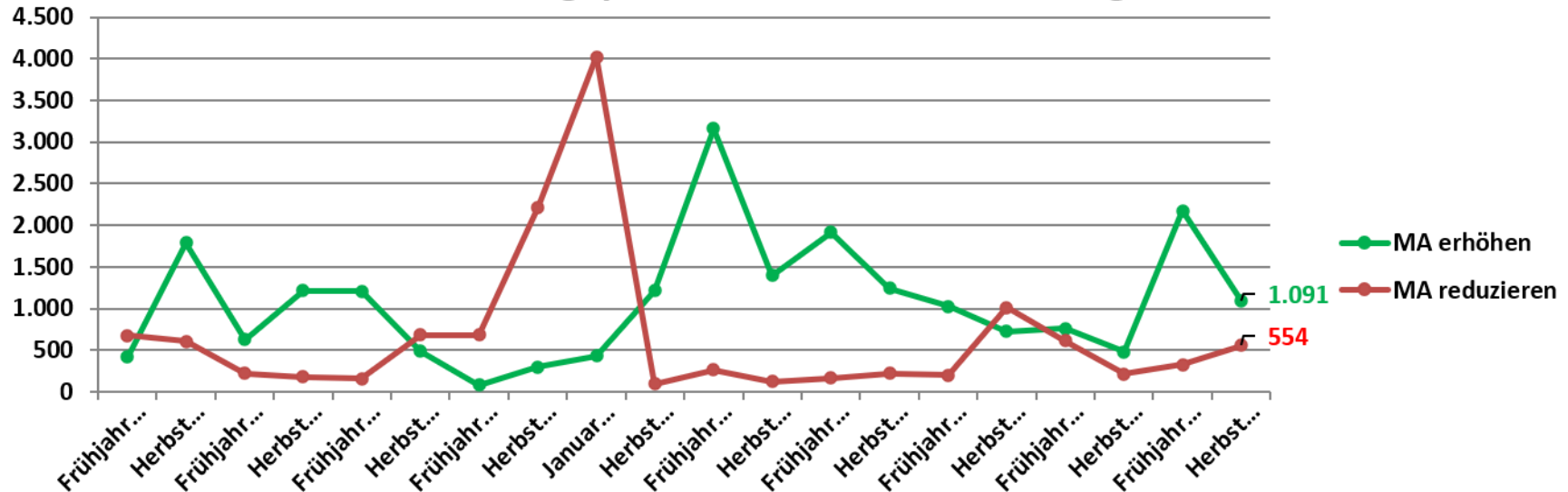
Wir werden die Zahl unserer Beschäftigten in den nächsten drei Monaten ...



Personalplanung der nächsten drei Monate

- Die M+E-Industrie schafft im Saldo rund 500 neue Arbeitsplätze, schwerpunktmäßig im Flug- und Raumfahrzeugbau sowie im Schiffbau.

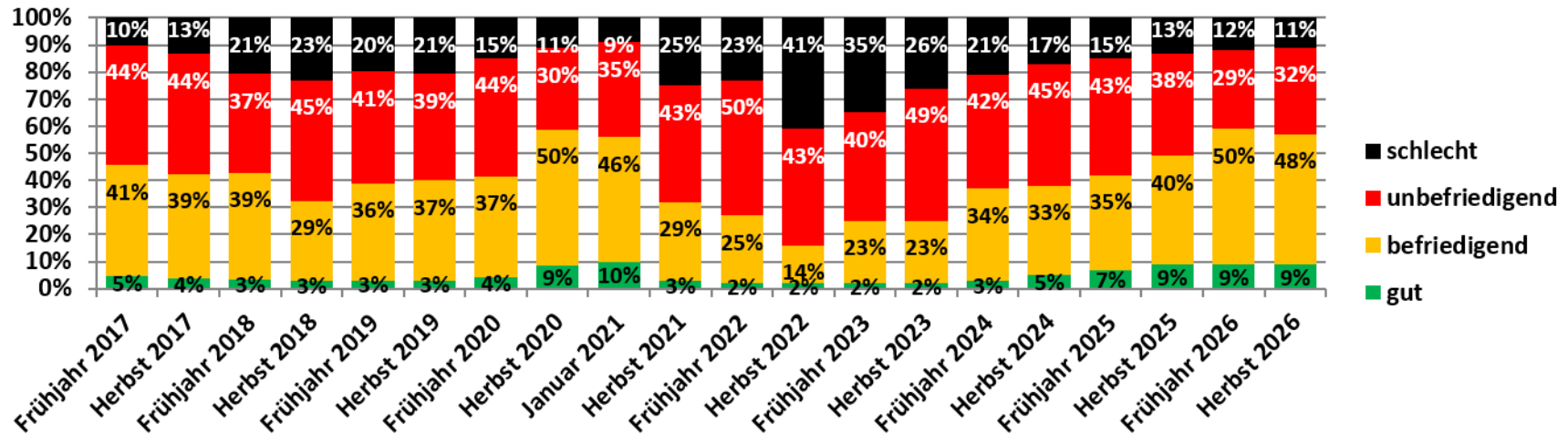
Summe geplanter Personalveränderungen



Arbeitsmarkt

- 43 Prozent der Betriebe haben Probleme bei der Fachkräftesuche.

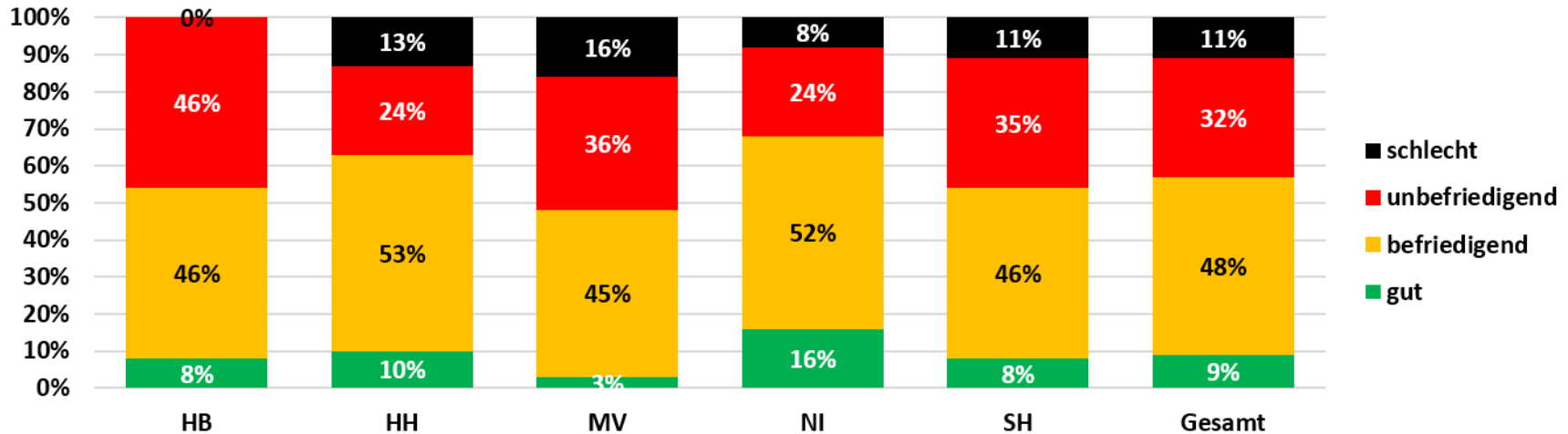
Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



Arbeitsmarkt

- In Mecklenburg-Vorpommern ist der Fachkräftemangel am größten.

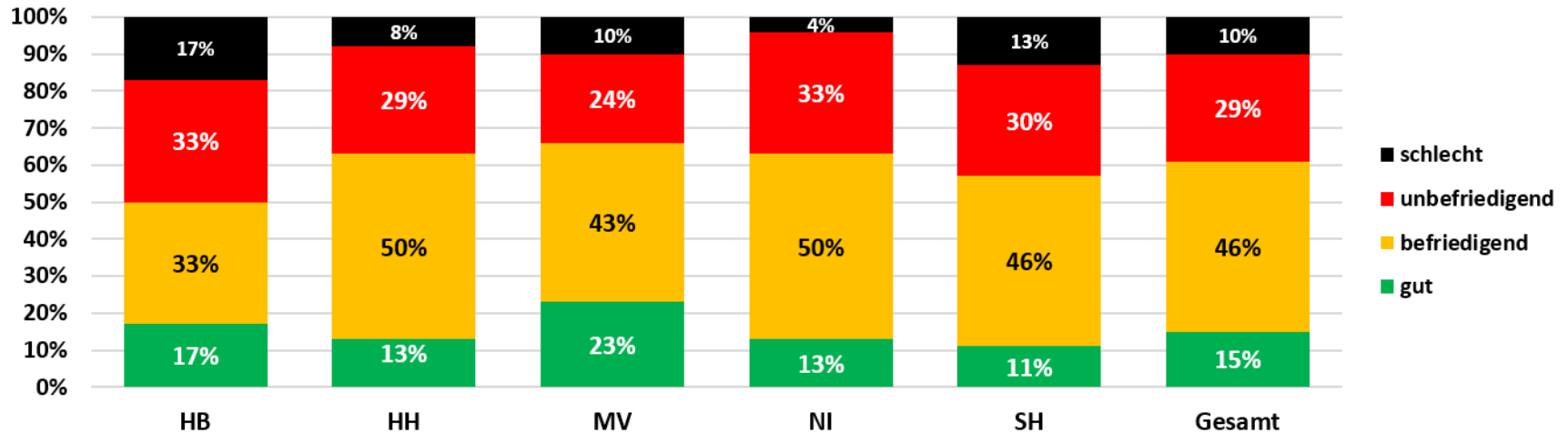
Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



Arbeitsmarkt

- ↘ In Bremen und Schleswig-Holstein sind Auszubildende schwer zu finden.

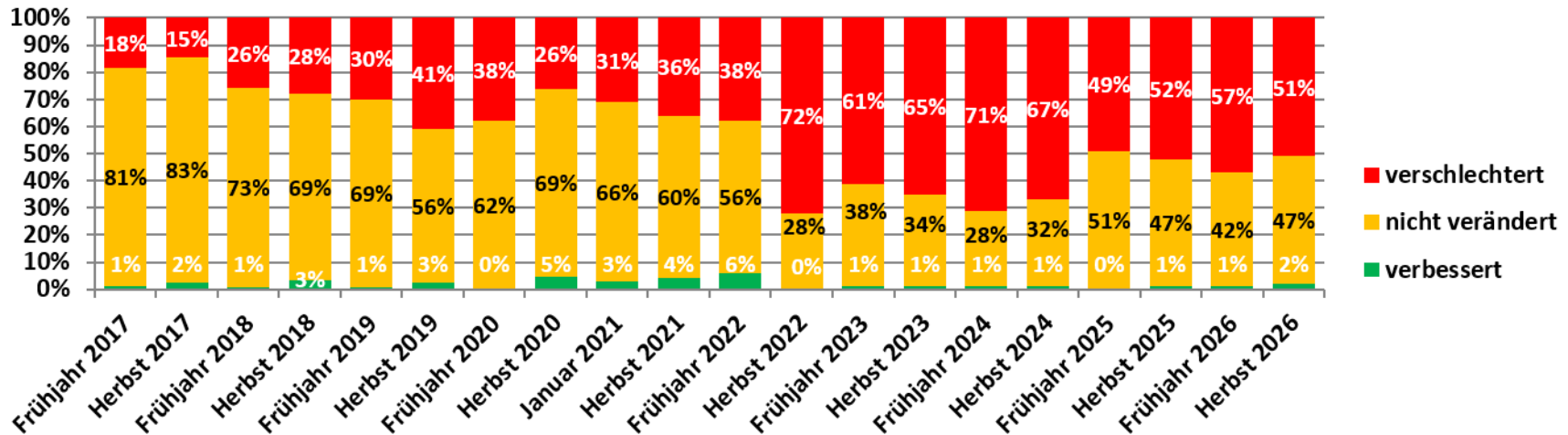
Wie gut sind geeignete Bewerbungen für Ausbildungsplätze verfügbar?



Standort Deutschland

- Die Attraktivität des Standortes verbessert sich ein wenig.
- Starke Unzufriedenheit hält an.

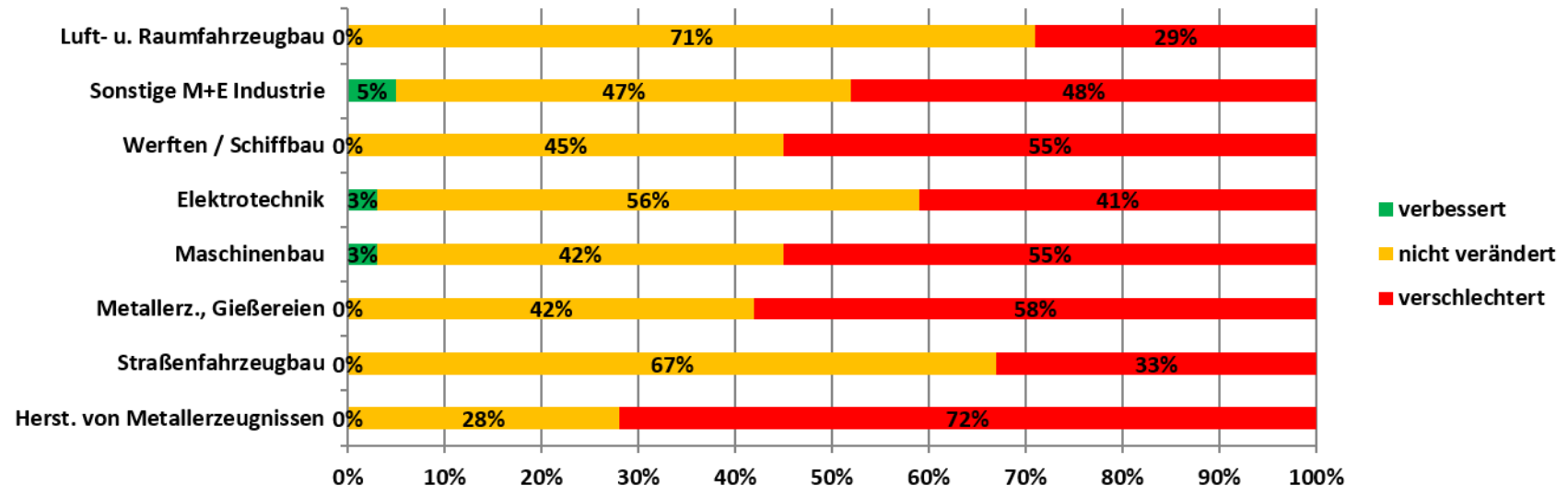
Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland hat sich in den letzten 6 Monaten ...



Wirtschaftsstandort D

- Unter den Standortbedingungen leiden insbesondere Hersteller von Metallerzeugnissen und Gießereien aufgrund hoher Material- und Energiekosten.

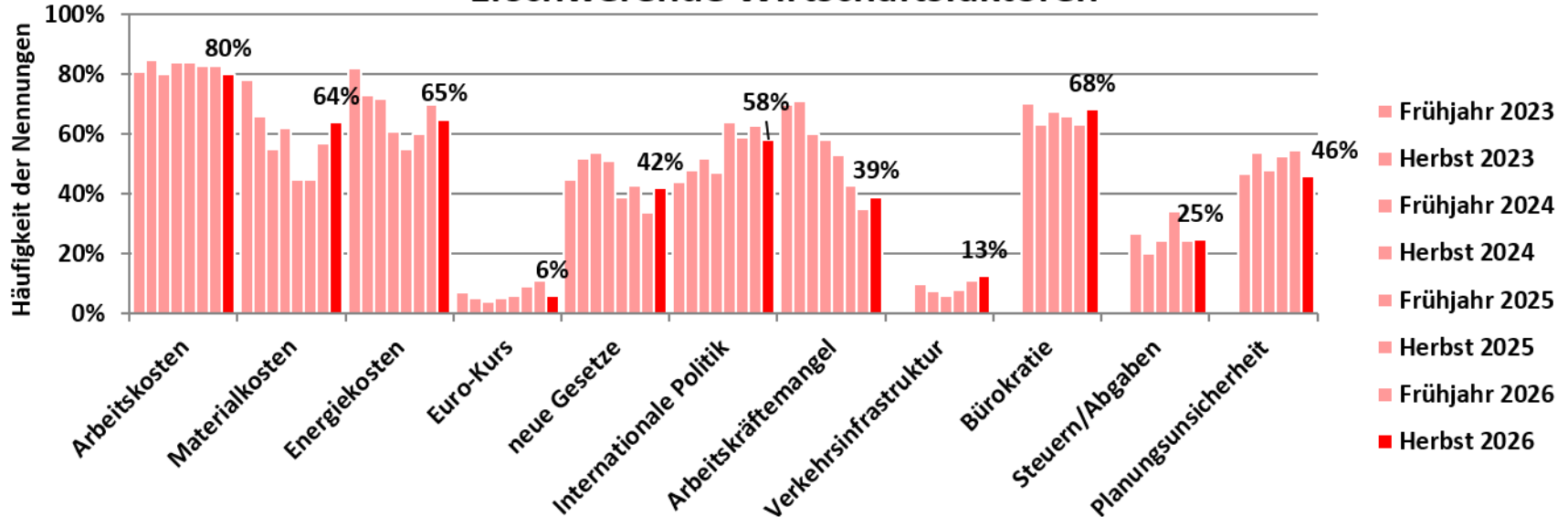
Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland hat sich in den letzten 6 Monaten...



Standort Deutschland

- Materialkosten, Energiekosten und Bürokratie belasten rund 2/3 der Betriebe.
- Am stärksten leiden die Betriebe aber unter den hohen Arbeitskosten (80%).

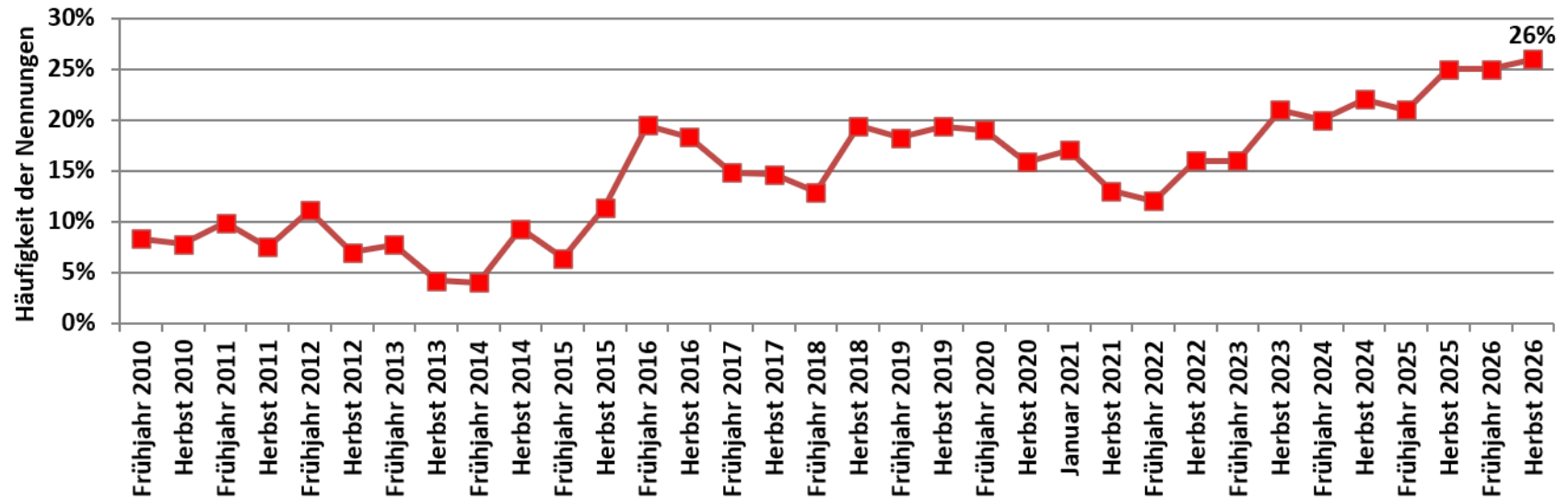
Erschwerende Wirtschaftsfaktoren



Standort Deutschland

- Bedrohlicher Langzeitrekord: Inzwischen planen 26 Prozent der Betriebe Produktionsverlagerungen ins Ausland.

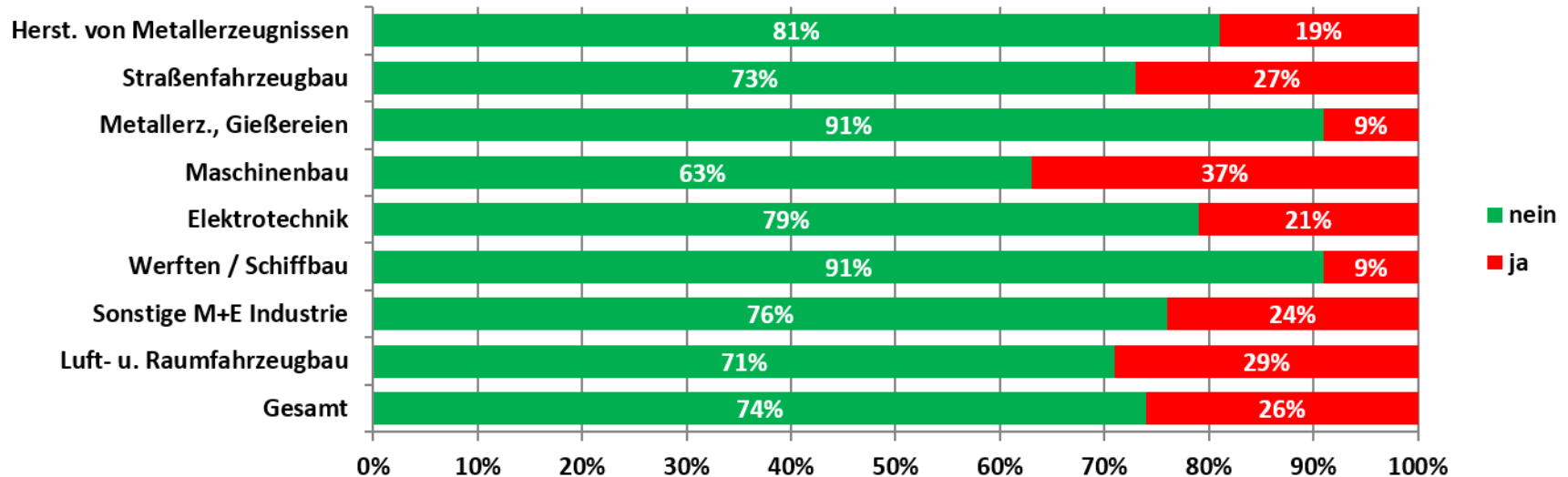
Wir planen Produktionsverlagerungen ins Ausland ("ja")



Standort Deutschland

- Verlagerungen betreffen vor allem den Maschinenbau, den Luft- und Raumfahrzeugbau und den Straßenfahrzeugbau.

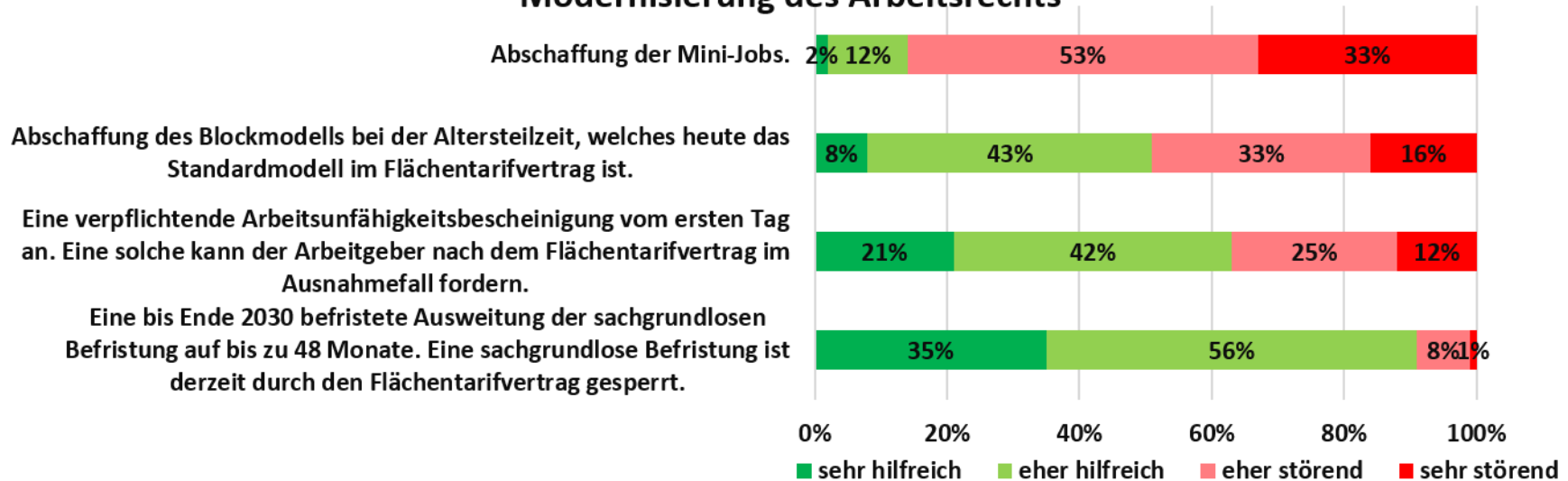
Wir planen Produktionsverlagerungen ins Ausland



Reformvorschläge der Bundesregierung

- ↘ Betriebe begrüßen die Ausweitung von sachgrundlosen Befristungen sowie verpflichtende AU-Bescheinigungen ab dem ersten Tag.

Bitte bewerten Sie die folgenden Reformvorschläge der Bundesregierung zur Modernisierung des Arbeitsrechts



Fazit

- ✧ **Bedrohlicher Langzeitrekord:** 26 Prozent der Betriebe erwägen Produktionsverlagerungen ins Ausland.
- ✧ **Geschäftslage bleibt angespannt:** Fast jeder dritte Betrieb bewertet seine Situation als unbefriedigend oder schlecht. Der Straßenfahrzeugbau und Hersteller von Metallerzeugnissen sehen mit Sorgen in die Zukunft. Die Investitionsstimmung bleibt neutral.
- ✧ **Zu niedrige Kapazitätsauslastung:** Trotz zum Teil hohen Auftragsbeständen bleibt die Kapazitätsauslastung unterdurchschnittlich (83,2%) – die Rentabilität von Maschinen und Anlagen bleibt gefährdet.
- ✧ **Ungebremster Kostendruck:** Enorm gestiegene Preise für Personal, Energie und Material lasten schwer auf den Unternehmen. Neun von zehn Betrieben können Kostensteigerungen nicht oder nur teilweise weitergeben.
- ✧ **Beschäftigung zieht an:** Im Saldo entstehen rund 500 neue Stellen in den nächsten drei Monaten - schwerpunktmäßig in Luft-/Raumfahrt und Schiffbau. Diese profitieren vom Sondervermögen für Verteidigung. Der Straßenfahrzeugbau und der Maschinenbau bauen weiter ab.
- ✧ **Fachkräftemangel bleibt eine Herausforderung:** 43 Prozent der Betriebe finden nicht genügend qualifiziertes Personal, was erforderliche Wachstumsimpulse behindert.

